

Wir erlauben uns die Mitglieder der „Litterarischen Gesellschaft“
auf die im Laufe der Spielzeit 1909/10 von uns geplanten



„Litterarischen Abende“

ergebenst aufmerksam zu machen, in denen wir eine Reihe wertvoller, oder zum mindesten interessanter Stücke dem Dresdner Publikum vorzuführen beabsichtigen. Eine ganze Reihe von Dichtern, wie Bernard Shaw, Adolf Paul, Sven Lange u. a. sind bisher in Dresden entweder garnicht oder nur ganz vereinzelt zu Worte gekommen, und wir glauben mit unserem Unternehmen deshalb eine Lücke im Theaterleben Dresdens auszufüllen und eine wertvolle Ergänzung der Vorstellungen der „Litterarischen Gesellschaft“ zu schaffen, die deren Mitgliedern sicherlich willkommen sein dürfte. Es wird von dem Erfolg unserer Bemühungen abhängen, ob wir auf dem Wege, den wir mit den „Litterarischen Abenden“ eingeschlagen haben, fortfahren können, und wir erlauben uns Sie deshalb um die freundliche Unterstützung unserer Absichten hiermit zu ersuchen. Bezüglich der Einzelheiten verweisen wir auf die jeweiligen Zeitungsnotizen und zeichnen

in vorzüglicher Hochachtung

Die Direktion des Residenztheaters.

Die ... der ...

Litteratur

...

...

Die ...

Il. Lav. g. 316, 1120